

Waren (Müritz), 15.02.2022

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Sprichwort „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ beschreibt unsere aktuelle Situation ganz gut. Sind wir bis Mitte Januar 2022 davon ausgegangen, dass unsere Kunden die Corona-Pandemie gut überstanden haben und sich damit auch für uns die Auftragslage weiter verbessern wird, stellt sich die Lage seit Ende Januar wieder anders dar.

Nach Rücksprache mit unseren Kunden sind inzwischen mehr Pflegekräfte und Ärzte von einer Corona-Infektion betroffen und müssen sich in Quarantäne begeben. Dadurch steht weniger Personal für die Behandlung von Patienten zur Verfügung und die Kliniken müssen ihre Leistungen einschränken und können weniger Patienten aufnehmen. Dies beobachten viele von Ihnen an den aktuell wieder leereren Diktatlisten.

Der Rückgang ist bei einigen Kunden so stark, dass wir eine neuerliche Kurzarbeit nicht mehr vermeiden können und bereits gestern entsprechende Anträge gestellt haben.

Bitte informieren Sie bei Leerlauf weiterhin Ihre Teamleiterin, sodass wir kurzfristig passende Lösungen finden können. Vereinzelt kann es vorkommen, dass Ihre Teamleiterin mit Ihnen auch befristet kürzere Arbeitszeiten vereinbart, um dem Leerlauf gerecht zu werden.

Unser Ziel ist es, dass wir im Falle von Kurzarbeit auch weiterhin auf 100% des letzten Nettogehalts bei den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufstocken wollen.

Die meisten Wissenschaftler gehen davon aus, dass die Pandemie im Februar ihren Höhepunkt erreichen wird und sich im Anschluss die Infektionszahlen reduzieren werden. Wie schnell das geschehen wird, kann derzeit niemand seriös einschätzen. Davon abhängig und entsprechend ungewiss werden sich unsere Auftragseingänge entwickeln. Aktuell rechnen wir mit einer verbesserten Situation im April 2022.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und bitte bleiben Sie gesund!

Für Ihre Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Zeuschner

Martin Machel

Ingrid Ladenthin